

Liebe Kinder in Neuwied,

in eurem Leben sind seit einiger Zeit manche Dinge anders, als ihr es gewohnt seid. Deshalb habe ich mir überlegt, euch einmal einen Brief zu schreiben über das, was da draußen in der Welt und natürlich auch in unserer Stadt passiert.

Die Menschen haben sich große Sorgen gemacht wegen eines neuen Krankheitserregers, dem Coronavirus. Und sie machen sich noch immer Sorgen. Denn das Virus ist nicht weg. Weil wir aber vorsichtiger geworden sind und zum Beispiel Mundschutz tragen, stecken sich nun viel weniger Menschen damit an.

Warum ist das ein Problem für uns?

Dieses Virus ist neu und anders. Und daher ist jetzt auch in unserem Leben vieles neu und anders. Das Problem ist, wo viele Menschen sind, kann sich das Virus leichter ausbreiten. Und im Moment haben wir noch keinen Impfstoff wie für Masern oder eine normale Grippe.

Für die allermeisten ist das Virus gar nicht so schlimm. Aber die, die schwer krank werden, brauchen unbedingt gute Hilfe in Krankenhäusern. Unsere Krankenhäuser sind sehr gut. Wenn jedoch zu viele Menschen schwer krank werden, müssen auch zu viele in die Krankenhäuser. Das wollten wir verhindern und das haben wir auch geschafft.

Was wird getan, um das Coronavirus zu bekämpfen?

Die Fachleute kümmern sich weiter darum, dass möglichst wenig Menschen krank werden. Daher müssen übrigens auch Personen, die sich mit dem Virus infiziert haben, eine Weile zuhause bleiben, damit sie nicht andere gefährden. Außerdem mussten leider viele Veranstaltungen abgesagt werden,

die Fußball-Europameisterschaft wurde verschoben und ihr konntet nicht in die Schule gehen und euch mit Freunden treffen. Eine Zeitlang waren alle Geschäfte und Restaurants gesperrt. Das war für uns alle schwierig.

Wie geht es weiter?

Wir alle zusammen haben schon ganz viel geschafft. Es stecken sich nur noch wenige Menschen gleichzeitig an. Das ist toll, denn wir wollen alle, dass wir möglichst bald wieder so leben können wie früher.

Experten sagen, ihr braucht keine Angst zu haben, aber ihr solltet weiterhin vorsichtig sein und Regeln beachten, die vor Ansteckung schützen.

Wenn wir es also schaffen, dass das Risiko krank zu werden, weiterhin nicht zu groß ist, dann können wir alle wieder mehr machen. Und vor allem hilft es den Menschen, für die das Virus gefährlich sein könnte. Sie brauchen dann keine Angst zu haben und müssen nicht zuhause bleiben.

Es wird also besser und wir können mithelfen, dass es so bleibt.

Wenn ihr die wichtigen Dinge beachtet, die in dieser Information beschrieben sind, tragt auch ihr zu dem Erfolg bei.

Ich wünsche euch schöne Ferien und dass ihr danach alle gesund wieder in Schulen und Kitas gehen könnt.

Vielen Dank, dass du mithilfst.

dein

Jan Einig

Oberbürgermeister der Stadt Neuwied

